
Vorstellung Citroen C3 Aircross: Schluss mit niedrig

Von Michael Kirchberger

Der C3 von Citroen ist auch als Aircross-Version im Grenzgänger-Design zwischen Kleinwagen und SUV mit hohem Dach erfolgreich. In Europa haben die Franzosen 340.000 Exemplare seit 2017 abgesetzt. In Deutschland waren es immerhin 25.000 Käufer, die sich von den handlichen Abmessungen, dem variablen Innenraum und die 520 Liter Kofferraumvolumen überzeugen ließen. Nach vier Jahren hat der 4,16 Meter lange Viertürer nun eine Runde durch die Schönheitsfarm gedreht und die einstige Knuffigkeit abgelegt. Vor allem die Frontpartie hat sich vom glatten Seifendesign abgewendet und beweist Mut zur Kante. Die Preisliste startet bei 18.790 Euro mit dem Basismodell und 110 PS (81 kW) starken Dreizylindermotor. Teurer wird der Einstieg bei den Dieselversionen, die es erst ab der zweiten Ausstattungsstufe Feel Pack mit dem gleichstarken Selbstzünder für mindestens 22.840 Euro gibt.

Der neue Aircross lehnt sich mit schärferen Konturen und einem Chromschild näher an die übrigen Baureihen von Citroen an. „Das ist gut so, denn bisher war der C3 Aircross erst auf den zweiten Blick als Citroen zu erkennen“, sagt Produktmanager Carsten Klein, der nach der Zusammenführung der meisten Stellantis-Marken seit kurzer Zeit in Rüsselsheim am Main residiert. Der neue Unterfahrschutz vorne und vier neue Rad-Designs, drei neue Farbtöne für den Lack und die Individualisierung der hinteren Seitenscheiben mit farbigen Dekorrahmen sind weitere Modifizierungen des Auftritts.

Doch auch im Innenraum wurde Hand angelegt, neue Sitze bieten mit einer 1,5 Zentimeter starken Polsterung und thermisch neutralen Bezügen mehr Komfort, die Mittelkonsole mehr Funktionalität und Volumen. Optisch unterstreicht das Panorama-Glasschiebedach weiterhin das gute Raumgefühl. Der erneuerte berührungssensitive Bildschirm hat eine Diagonale von neun Zoll, das farbige Headup-Display und die Ladeschale für das induktive Laden von Smartphones sowie 12 Assistenzsysteme zur Fahrerunterstützung sind außerdem im Angebot. Das Cockpit arbeitet weiter mit analogen Instrumenten, was im Vergleich zu den digitalen Mäusekinos der meisten Wettbewerber fast schon eine Wohltat ist.

Technisch orientiert sich der Aircross am bisherigen Modell. Im Angebot sind zwei 1,2-Liter-Benziner, wovon der Dreizylinder mit der sechsstufigen Automatik 21 PS gewinnt und damit auf 131 PS (96 kW) Leistung kommt. Ähnlich aufgestellt ist der vierzylindrige Diesel mit 1,5 Liter Hubraum. Kombiniert mit dem Sechsgang-Schaltgetriebe leistet er 102 PS (75 kW), als Automatikversion bringt er es auf 120 PS (88 kW). Die Normverbräuche liegen bei 4,8 und 5,0 Liter Benzin und jeweils 4,1 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Gut zehn Sekunden vergehen bei der Beschleunigung von 0 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei maximal 195 km/h, die der stärkere Benziner erreicht.

Zwar sind die Selbstzünder-Versionen unverändert im Programm, eine große Zukunft werden sie wohl nicht haben. Auch im Heimatland ist der Diesel in Verruf geraten, „es wird zeitweise eine richtige Hetzjagd auf ihn veranstaltet“, sagt Produktmanager Carsten Klein. Bis 2025 will Citroen in allen Baureihen eine elektrifizierte oder elektrische Version anbieten. Ob danach noch Motoren mit Brennverfahren angeboten werden ist, angesichts der drohenden Sperrungen von Innenstädten für sie mehr als ungewiss.

Besonnen hat sich Citroen unterdessen auf alte Tugenden. Seit jeher war der überdurchschnittliche Fahrkomfort der Autos mit dem Doppelwinkel als das sprichwörtliche „Fahren wie Gott in Frankreich“ bestens beschrieben. „Das soll auch so bleiben“, sagt Carsten Klein. „Citroen will reisetaugliche Fahrzeuge mit hohem Fahrkomfort anbieten. Die betont sportlichen Attribute überlassen wir gerne unseren Schwestermarken Peugeot oder Opel.“ (ampnet/mk)

Daten Citroen C3 AircrossPureTech 130

Länge x Breite x Höhe (m): 4,16 x 1,77 x 1,64
Radstand (m): 2,64
Motor: 3-Zylinder-Benziner, 1199 ccm, Turbo, Direkteinspritzung
Leistung: 131 PS (96 kW) bei 5500 U/min
Max. Drehmoment: 230 Nm bei 1750 U/min
Antriebsart: Frontantrieb
Übersetzung: Sechsstufen-Automatik
Höchstgeschwindigkeit: 195 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 10,3 Sek.
NEFZ-Durchschnittsverbrauch: 5,0 Liter
Effizienzklasse: B
CO2-Emissionen: 114 g/km (Euro 6d)
Leergewicht / Zuladung: min. 1200 kg / max. 635 kg
Anhängelast: 1100 kg
Kofferraumvolumen: 520-1289 Liter
Tankinhalt: 45 Liter
Wendekreis: 11,2 m
Garantie: 2 Jahre/100.000 km
Wartungsintervall: 30.000 km
Preis: 23.890 Euro
Testwagenpreis: 32.250 Euro

Bilder zum Artikel



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroën



Citroën C3 Aircross.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger
